

Zusammenfassung

Workshop über UN-Konventionen im Rahmen von GLUES science-policy interface

Der GLUES Projektpartner "Institut für Biodiversität Netzwerk (ibn)", verantwortlich für science-policy interface, richtet vom 31. Januar bis 1. Februar in Berlin einen Workshop aus, mit dem Ziel Wissenschaftler/Innen aus den Regionalprojekten, über die Möglichkeiten zu unterrichten, ihre Forschungsergebnisse bei verschiedenen internationalen Konventionsprozessen einzuspeisen.

Am Workshop nahmen Vertretern von 11 Verbundprojekten (von insgesamt 12) teil. Ralf Seppelt eröffnete den Workshop mit einer Einführung in das science-policy interface Modul. Vorträge von Cornelia Paulsch und Axel Paulsch gaben einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der CBD, ihre Strukturen, Arbeitsprogramme, Verbindung zu anderen Konventionen wie UNFCCC, Ramsar-Konvention und UNCCD. Augenmerk lag auf den Möglichkeiten zur Präsentation von Ergebnissen für Wissenschaftler, z.B. während Vertragsstaatenkonferenzen oder Konferenzen der wissenschaftlichen Nebenorgane. The Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) wurde ebenfalls vorgestellt.

Da verschiedenen Regionalprojekte in Trockengebieten arbeiten, wurde ebenfalls die Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD) und das wissenschaftliche Netzwerk "Desert Net International (DNI) (<http://www.european-desertnet.eu/>)" vorgestellt durch die Referenten Mark Schauer (GIZ) und Mariam Akthar-Schuster (DNI). Den Teilnehmern wurde der ibn-Schriftenband „Das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (CBD) – ein Einstieg für Wissenschaftler“ (ISBN 978-3-00-034718-4) zur Verfügung gestellt, der einen detaillierten Überblick über die Konventionen vermittelt.

Desweiteren wurde im Detail besprochen welches Regionalprojekt Anknüpfungspunkte zu den kommenden Tagesordnungspunkte der Konventionen hat, besonders im Hinblick auf die COP 11 der CBD (im Oktober 2012), der Ramsar COP 11 (Juli 2012) und der UNCCD COP 11 (in 2013). Jedes Regionalprojekt hat seine wichtigsten Forschungsschwerpunkte vorgestellt, und direkte Anbindungen zu aktuellen Tagesordnungspunkten der Konventionen wurden diskutiert. Gemeinsam wurde ein Prozess initiiert, um Forschungsansätze und Ergebnisse in den am besten geeigneten internationalen Verhandlungstreffen zu präsentieren (siehe Tabelle 1).

Summary

Workshop on UN Conventions by the GLUES science-policy interface

The GLUES project partner Institute for Biodiversity Network e.V. (ibn), responsible for the science policy interface, performed a workshop in Berlin (31.01. – 01.02.2012) with the aim to inform scientists of the regional projects on possibilities to link their results to political processes in different UN Conventions.

The WS was visited by representatives of 11 (out of 12) regional projects. Ralf Seppelt opened the WS with an introduction into the GLUES science-policy interface. Presentations by Cornelia Paulsch and Axel Paulsch (ibn) introduced the history of the CBD, its structure and work programmes, links to other conventions like the UNFCCC, the Ramsar convention on wetlands or the UNCCD. Special emphasis was placed on ways for scientists to directly present their results during political meetings like Conferences of the Parties (COP) or meetings of the scientific bodies of the conventions. The Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) was introduced as well.

As several regional projects do research in arid areas, the UNCCD and the scientific network Desert Net International (DNI) (<http://www.european-desertnet.eu/>) were presented by Mark Schauer (GIZ) and Mariam Akthar-Schuster (DNI), respectively. The participants were provided with the ibn publication „Das Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (CBD) – ein Einstieg für Wissenschaftler“ (ISBN 978-3-00-034718-4) that gives a detailed overview over the conventions.

Furthermore, it was discussed in detail, which project can be linked to which political agenda item, with special respect to the upcoming COP 11 of CBD (in October 2012), the Ramsar COP 11 (July 2012) and the UNCCD COP 11 (in 2013). Each project presented its main research topics and found direct links to recent agenda items of one convention or the other and a process of developing joint efforts to present the projects in the meetings most fittingly was started (see table 1).





Ibn Workshop: Fortbildung UN-Konventionen

Termin: 31. Januar bis 01. Februar 2012,

Ort: Berlin Helmholtz Gemeinschaft

1. Workshoptag

Themeneinführung und allgemeiner Einblick in die Konventionen, mit Schwerpunkt auf CBD (Konzept der Nachhaltigen Nutzung)

11:00 Uhr – 11:30 Uhr

Einführung

11:30 Uhr – 12:00 Uhr

Geschichte der UN-Konventionen, Entstehung der Begriffe/Ideen „Biodiversität“ und „Nachhaltigkeit“

12:00 Uhr – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr – 14:30 Uhr

Strukturen der CBD und Teilnahmemöglichkeiten für Wissenschaftler

14:30 Uhr – 15:30 Uhr

Welche Unterstützung braucht die CBD von der Wissenschaft?
Der Forschungsbedarf der CBD

15:30 Uhr – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr – 16:45 Uhr

Weitere Konventionen: UNFCCC, UNCCD, Ramsar, CITES ... und ihre Bezüge zueinander

16:45 Uhr – 17:30 Uhr

Neue Entwicklungen – IPBES

17:30 Uhr – 18:00 Uhr

Abschlussdiskussion

19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

2. Workshoptag

Der zweite Workshoptag ist in zwei Blöcke gegliedert, welche parallel laufen. Die Vertreter der Verbundprojekte sollten an dem Block teilnehmen, zu dem die Ergebnisse der Verbundprojekte mit größter Wahrscheinlichkeit beitragen können. Optimal wäre, wenn Verbundprojekte, die außer zur CBD auch zur UNCCD beitragen können, mindestens zwei Vertreter schicken könnten, um an beiden Blöcken teilnehmen zu können.

Block 1 – UNCCD

09:00 Uhr – 10:00 Uhr (Mark Schauer GIZ CCD Projekt)

Die Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD) und aktuelle Initiativen im Bereich Desertifikationsbekämpfung und Sustainable Land Management

10:00 Uhr – 10:30 Uhr (Dr. Mariam Akhtar-Schuster, DNI)

DesertNet - International : Ein internationales wissenschaftliches Netzwerk für Trockengebietforschung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik

10:30 Uhr – 11:00 Uhr
Kaffeepause

11:00 Uhr – 13:00 Uhr

Für jedes teilnehmende Verbundprojekt: Kurzvorstellung (max 10 min) und anschließende Diskussion entlang folgender Fragen:

Welche Themen der Konvention oder damit verbundener Initiativen betreffen die Forschung im Verbund?

Welchen Forschungsbedarf der Konvention - bzw. wissenschaftlichen Beratungsbedarf bearbeitet das Verbundprojekt?

Welche Anknüpfungspunkte bieten sich während der Projektlaufzeit zu Konventions- oder anderen internationalen Prozessen?

Sind die Focal-Points für die Konvention in Deutschland und den Partnerländern bekannt? Sind Kontakte mit den Focal-Points sinnvoll? Haben meine Projektpartner eventuell schon Kontakt?

Block 2 – CBD

09:00 Uhr – 13:00

Für jedes teilnehmende Verbundprojekt: Kurzvorstellung (max 10 min) und anschließende Diskussion entlang folgender Fragen:

Welche Themen der Konvention betreffen die Forschung im Verbund?

Welchen Forschungsbedarf der Konvention bearbeitet das Verbundprojekt?

Welche Anknüpfungspunkte bieten sich im „Fahrplan“ der Konvention während der Projektlaufzeit?

Sind die Focal-Points für die Konvention in Deutschland und den Partnerländern bekannt? Sind Kontakte mit den Focal-Points sinnvoll? Haben meine Projektpartner eventuell schon Kontakt?

13:00 Uhr – 13:30 Uhr

Kurze Zusammenfassung und Abschluss des Workshops

Kontakt

Dr. Cornelia Paulsch

Institut für Biodiversität - Netzwerk e.V. (ibn)

Drei-Kronen-Gasse 2
93047 Regensburg

Tel.: 0941/29777-61

Fax: 0941/29777-62

Mobil 017653422771

email: cornelia.paulsch@biodiv.de



Nachhaltiges Landmanagement: IBN-Workshop: Fortbildung UN-Konventionen am 31.1. und 1.2.2012 in Berlin

Stand: 13.02.2012

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Projektname (Kurztitel)	Mailadresse
1	Akhtar-Schuster	Mariam	DNI	Referetin	mariam.akhtar-schuster@dlr.de
2	Cierjacks	Arne	TU Berlin	Innovate	arne.cierjacks@tu-berlin.de
3	Cotter	Marc	Uni-Hohenheim	SURUMER	marc.cotter@uni-hohenheim.de
4	Falk	Thomas	Uni Marburg	TFO	thomas.falk@staff.uni-marburg.de
6	Hotes	Stefan	Uni Marburg	LEGATO	stefan.hotes@biologie.uni-marburg.de
7	Kamp	Johannes	Uni Münster	SASCHA	johannes.kamp@uni-muenster.de
8	Kasariyan	Milada	Uni Halle	KULUNDA	milada.kasarjyan@geo.uni-halle.de
9	Kobbe	Susanne	Uni Hamburg	SULAMA	susanne.kobbe@uni-hamburg.de
10	Langenberger	Gerhard	Uni Hohenheim	SURUMER	langenbe@uni-hohenheim.de
11	Maier	Martin	Uni Oldenburg	COMTESS	martin.maier@uni-oldenburg.de
12	Narr	Daniela	UFZ	GLUES	daniela.narr@ufz.de
13	Nauditt	Alexandra	FH Köln	LUCCi	alexandra.nauditt@fh-koeln.de

Nachhaltiges Landmanagement: IBN-Workshop: Fortbildung UN-Konventionen am 31.1. und 1.2.2012 in Berlin

Stand: 13.02.2012

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Projektname (Kurztitel)	Mailadresse
14	Paulsch	Axel	UFZ	GLUES	axel.paulsch@ufz.de
15	Paulsch	Cornelia	IBN	GLUES	cornelia.paulsch@biodiv.de
16	Plugge	Daniel	Uni Hamburg	SULAMA	d.plugge@holz.uni-hamburg.de
17	Raedig	Claudia	FH Köln	LUCCi	claudia.raedig@fh-koeln.de
19	Rumbaur	Christian	Universität der Bundeswehr München	SuMaRiO	christian.rumbaur@unibw.de
19	Schauer	Mark	GIZ	Referent	mark.schauer@giz.de
20	Schönenberg	Regine	FU Berlin	Carbiocial	regine.schoenenberg@fu-berlin.de
21	Schumann	Charlotte	FU Berlin	Carbiocial	charlotte.schumann@fu-berlin.de
22	Seppelt	Ralf	UFZ	GLUES	ralf.seppelt@ufz.de
23	Stupak	Nataliya	Humboldt Uni	SASCHA	nataliya.stupak@hotmail.com
24	Werntze	Andreas	UFZ	GLUES	andreas.werntze@ufz.de



GLUES Science-Policy Workshop

31. Januar bis 1. Februar 2012 | Berlin

Wir würden uns freuen, wenn Sie jedes der 4 dargestellten
Felder mit einem Klebepunkt bewerten. Herzlichen Dank!

Bewertungsskala:

1 = "ja" bis 5 = "nein"

Hat der Workshop Ihnen
vermittelt, was das *GLUES-
Science-Policy-Interface*
anbietet?

Kann das *GLUES-Science-Policy-
Interface* für Ihr Verbundprojekt
hilfreich sein?

Würden Sie weitere
Veranstaltungen dieser Art
(z.B. zu weiteren
Übereinkommen) für
sinnvoll halten?

Können Sie sich vorstellen,
Ihre Ergebnisse in einen
internationalen politischen
Prozess einfließen zu
lassen?

